



Faktenblatt

Tabak: Meinung der Bevölkerung zu Gesetzen und Wissen über Schädlichkeit im Jahr 2022

Im Jahr 2022 befürwortet die Bevölkerung mehrheitlich eine Verstärkung der strukturellen Massnahmen zur Tabakprävention (Trend stabil im Vergleich zu 2018). Das Wissen über die Schädlichkeit des Rauchens für die Gesundheit ist in der Bevölkerung, insbesondere bei den Jugendlichen, recht gut ausgeprägt. Es könnte jedoch noch verbessert werden, insbesondere im Hinblick auf die Fehlannahme, dass eine Halbierung des Konsums die Gesundheitsrisiken halbiert. Diese Erkenntnisse stammen aus der Erhebung "Gesundheit und Lifestyle", die im Jahr 2022 durchgeführt wurde.

KENNZAHLEN

67%

der Bevölkerung befürworten ein allgemeines Werbeverbot.

Jugendliche sind gut **informiert**

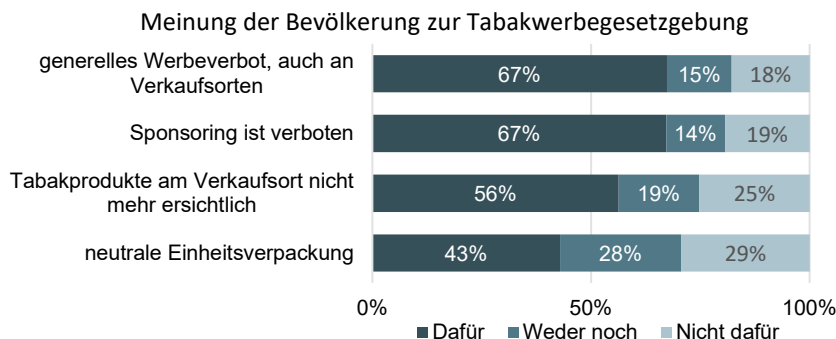
KERNAUSSAGEN

Meinung der Bevölkerung zur Werbebesetzung

Im Jahr 2022 unterstützte eine Mehrheit der Bevölkerung ab 15 Jahren (67%) die Idee eines generellen Tabakwerbeverbots, auch an den Verkaufsstellen. Gleichzeitig wird ein allgemeines Verbot des Sponsorings von Kultur- und Sportveranstaltungen durch die Tabakindustrie von 67% der Bevölkerung befürwortet. Auch die Personen, die rauchen, Befürworten mehrheitlich beide Massnahmen (54%). Die Ergebnisse sind im Vergleich zu 2018 stabil.

Die Forderung, Tabakprodukte am Verkaufsort unsichtbar zu machen (z.B. durch Verstauen unter der Ladentheke), wird von 56% der Bevölkerung unterstützt (aber nur von 37% der Personen, die rauchen). Schliesslich befürworten 43% der Bevölkerung die Einführung einer neutralen Einheitsverpackung für Zigaretten, während 29% dies ablehnen. Dies ist das Thema mit der höchsten Anzahl an unentschlossenen Personen. Personen, die rauchen, sind eher gegen diese Massnahme (41% lehnen sie ab).

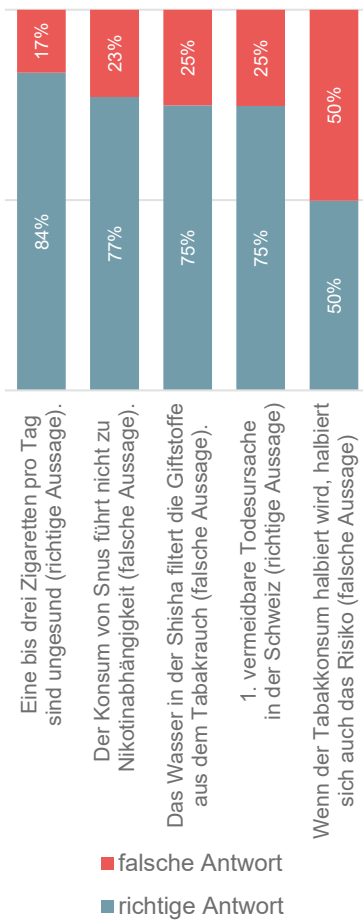
Die Ergebnisse zeigen, dass die Unterstützung der Bevölkerung für gesetzliche Massnahmen im Zusammenhang mit der Tabakwerbung über die Jahre hinweg stark bleibt. Die laufende Revision des Tabakproduktegesetzes 2021 (Stand Mitte 2023) wird neue Massnahmen zur Einschränkung von Werbung und Sponsoring einführen [Link].



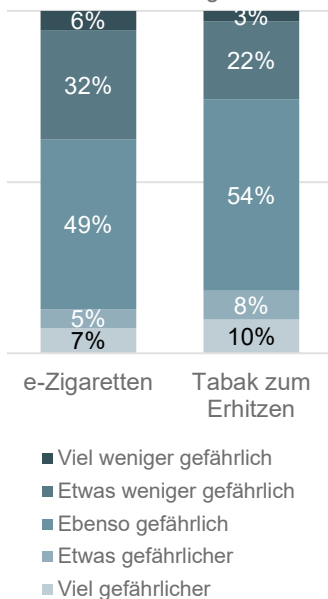
Meinung der Bevölkerung zu anderen Gesetzen

Ein Rauchverbot an Orten, an denen sich Kinder aufhalten (Autos, Spielplätze, etc.), wird von fast 80% der Bevölkerung unterstützt. Etwa 40% wünschen sich mehr Einschränkungen des Rauchens zum Beispiel auf Terrassen, Bahnsteigen und Bushaltestellen. Schliesslich wünschen sich 56% der Bevölkerung eine Erhöhung des Preises für eine Zigarettenschachtel auf CHF 10.

Wissen um die Gefährlichkeit des Tabakkonsums



Wahrnehmung der Gesundheitsschädlichkeit im Vergleich zu herkömmlichen Zigaretten



Wissen um die Gefährlichkeit des Tabakkonsums

Mit 9500 Todesfällen pro Jahr ist der Tabakkonsum die häufigste vermeidbare Todesursache in der Schweiz. Eine grosse Mehrheit der Bevölkerung (75%) beantwortet diese Aussage richtig (2018: 66%).

Die Schädlichkeit des Tabakkonsums verläuft nicht proportional zur konsumierten Menge an Produkten. Schon ein geringer Konsum pro Tag ist schädlich. Darum wurde gefragt, ob die Reduktion des Tabakkonsums um die Hälfte auch die gesundheitlichen Risiken halbiert. Die Hälfte der Bevölkerung (50%) beantwortete diese Frage falsch, einschliesslich der Personen die rauchen. Diese Unkenntnis, die es schon 2018 so gab, kann problematisch sein. Bei einem geringeren Zigarettenkonsum kann fälschlicherweise die Annahme entstehen, dass das Gesundheitsrisiko erheblich gesunken ist. Dies könnte die Motivation zum ganzheitlichen Aufhören reduzieren.

Die Schädlichkeit des Konsums von 1-3 Zigaretten pro Tag ist weitgehend bekannt (84%), auch unter den Personen, die täglich rauchen (68%). Die Bevölkerung weiss auch, dass Snus nikotinabhängig macht und dass das Wasser in Shishas (Wasserpfeifen) die schädlichen Stoffe des Tabaks nicht filtert.

Erfreulich ist, dass die jungen Menschen all diese Fragen häufiger korrekt beantworten als die älteren, mit Ausnahme der Frage, ob Tabak die häufigste Todesursache ist.

Schliesslich unterschätzen 43% der Bevölkerung die Risiken des regelmässigen Tabakkonsums auf die Lebenserwartung. Sie glauben, dass die Lebenserwartung um 3-5 Jahre sinken würde, während nachgewiesen ist, dass die Lebenserwartung im Durchschnitt um 10 Jahre sinkt.

Wahrnehmung der Gefährlichkeit neuer Tabakprodukte

Elektronische Zigaretten und erhitzbare Tabakerzeugnisse stellen eine Alternative zu herkömmlichen Produkten mit potenziell geringeren Gesundheitsrisiken dar. Studien über ihre langfristigen Auswirkungen fehlen allerdings noch. Aus diesem Grund wird nur die Wahrnehmung ihrer Schädlichkeit in der Bevölkerung gemessen.

Diese Produkte werden von der Hälfte der Bevölkerung als gleich schädlich für die Gesundheit wie herkömmliche Zigaretten angesehen. Die Resultate bei den Rauchenden weisen recht ähnliche Ergebnisse auf.

Die Omnibus-Umfrage 2022 "Gesundheit und Lifestyle" wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) bei einer repräsentativen Stichprobe der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren durchgeführt. Rund 5400 Personen nahmen daran teil. Die Ergebnisse sind auf der BAG-Website [LINK] und als Grafik auf MonAM.ch [LINK] zu finden.

QUELLE

Umfrage "Gesundheit und Lifestyle", 2022, BAG [LINK]

KONTAKT

Bundesamt für Gesundheit BAG
 Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
 Abschnitt Wissenschaftliche Grundlagen
 BAGgrundlagen@bag.admin.ch

DATE

Juli 2023